

Das Geheimnis

Autor(en): **F.D.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 38

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-465391>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Druckfehler über Ascona

(Aus dem Aarg. Tagbl.)

Ein Spaziergang am Sündhang des Monte Verità gehört zu den äusserst stimmungsvollen Genüssen in Ascona.

JXi

Verbot

In einem Fremdenkurort im Berner Oberland, wo dieses Jahr die deutschen Feriengäste ausgeblieben sind, fragt ein Deutscher, der sich in diesen Ferienort verirrt hatte, einen Einheimischen:

«Sie, guter Mann, sagen Sie, wo ist hier der Bahnhof?»

Der Einheimische: «Das dörf ich nüd säge, das ist nämli polizeilich verbotte; mir müend ebe froh si, wenn einmal en Frömde da ist.»

Jwis

Die angenehme Geschäftsverbindung

Herr Emil Donnerhall, Inhaber der Firma Emil Donnerhall & Cie., engros et en detail, hatte wieder einen schlechten Tag. Schlecht gefrühstückt wahrscheinlich, — was sich sehr unangenehm für seine kleine Sekretärin, Fräulein Klüglich, auswirkte.

Herr Donnerhall diktiert einen Brief. Kommt aber nicht recht zu recht und verhaspelt sich hin und wieder. Beim letzten Satz muss es schlimm gewesen sein, und Fräulein Klüglich wagt zu sagen: «Ach, Herr Donnerhall, entschuldigen Sie, muss es im letzten Satz nicht besser heissen...??»

«Zum Kuckuck noch einmal, Fräulein, was geht Ihnen das an, wie es besser heissen müsste!» fährt Herr Donnerhall die kleine Klüglich an, «Sie haben gefälligst das zu schreiben, was ich Ihnen diktiere! Verstanden?»

«Jawohl, Herr Donnerhall!»

Er diktiert also drauf los. Abends unterschreibt er folgenden Brief:

«An die Maschinenfabrik Zahn & Rad, in Tourenstadt. Maschinenfabrik nennt sich diese Bruchbude. Sehr geehrte Herren! Im Besitze Ihres gefälligen Schreibens vom 18. Januar haben wir mit Bedauern von Ihrer Reklamation Kenntnis genommen. Eine Frechheit von der Bande, mich monatelang auf Geld warten zu lassen und dann noch zu reklamie-

ren. Richtige Schieber. Angesichts unserer bisherigen angenehmen Geschäftsverbindung — na, ich danke von wegen angenehm — erklären wir uns entgegenkommenderweise bereit, die beanstandeten Teile unserer Sendung zurückzunehmen und Ihnen dafür fehlerfreies Material zu liefern. Die können sich aber freuen, dass sie so einen Dummen gefunden haben wie mich. Der Satan soll sie holen, dass man sich überhaupt mit solchem Volk herumschlagen muss. Na warte nur! Na, also Fräulein: Stets gerne zu Ihren Diensten, empfehlen wir uns sagen Sie meinewegen mit vorzüglicher Hochachtung Donnerhall & Cie.»

-haho-

Rätsel

Was hat die Wurzel oben, die Flügel unten, den Rücken vorn und die Haare innen?

— Die Nase!

Wilmei

Das Geheimnis

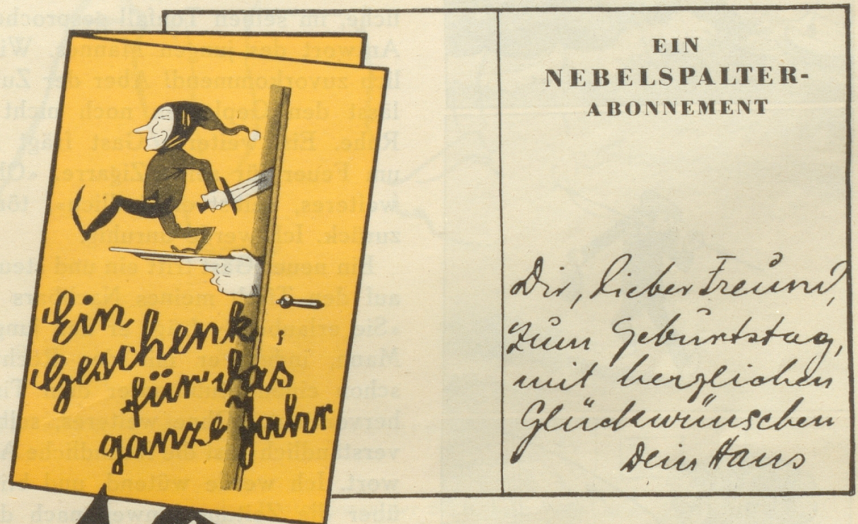
Der Vater hat seinen Siebenjährigen bei einer Lüge ertappt und gehörig abgestraft. Vorwurfsvoll sagt er: «Wie kannst du nur lügen, ich habe das nie getan!»

«Mutti auch nie?»

«Nein!»

«Damöcht ich nur wissen, von wem ich es geerbt habe!»

F.D.



Go

sieht die Geschenkkarte des Nebelspalter aus!

Diese Karte füllen Sie selber aus. Sie wird der Geschenksendung beigelegt und dem Beschenkten zuverlässig auf das angegebene Datum zugestellt.

..... Karte zum Ausschneiden!

Schicken Sie mir
Geschenkkarten und Bestellkarte
unverbindlich zu.

Meine Adresse

Name:

Ort:

Straße: